

Impfungen

Eine Impfung stellt eine Präventionsmassnahme va. gegen virale Infektionskrankheiten dar. Dabei ahmen Teile von Viren oder abgeschwächte Formen eine natürliche Infektion nach, dh. der Körper reagiert mit einer aktiven Immunantwort und der Produktion von spezifischen Antikörpern, welche für verschieden lange Zeitspannen im Körper zur Verfügung stehen (Aktive Immunisierung). Werden Antikörper direkt verabreicht, spricht man von passiver Immunisierung. Fohlen können ab dem 4. Altersmonat geimpft werden. Vorher sind sie bei entsprechender Impfung der Mutterstute geschützt.

Equine Influenza

Influenza (Pferdegrippe) ist eine akut verlaufende, hoch ansteckende Virusinfektion mit Manifestation in den Atemwegen (Husten, Nasenausfluss, Fieber). Die Symptome halten meist 2-3 Wochen an, wobei die Krankheitsdauer durch bakterielle Sekundärinfektionen deutlich verlängert werden kann.

Pferdesportverbände und Zuchtverbände schreiben folgendes Impfregime vor:

Grundimmunisierung:

- 2 Impfungen im Abstand von 21-60 Tagen
- 3. Impfung innerhalb von 6 Monaten +21 Tage nach der 2. Impfung (obligatorisch für alle Pferde die nach dem 01.01.2013 (Swiss Equestrian) geboren wurden zudem für FEI, Galopp Schweiz, Suisse Trot)

Wiederholungsimpfung:

- Jährlich innerhalb 365 Tagen (Swiss Equestrian, Suisse Trot, Galopp Suisse)
- FEI: letzte Impfung darf nicht länger als 6 Monate +21 Tage zurückliegen

Wartefrist nach der letzten Impfung bis zur Turnierteilnahme: 7 Tage

Tetanus

Tetanus (Starrkrampf) tritt meist als Folge einer Wundinfektion auf, verursacht durch das Bakterium *Clostridium tetani*. Die Erreger kommen überall im Boden vor und sind sehr resistent gegenüber Umwelteinflüssen. In der Wunde vermehrt sich der Keim und produziert das Nervengift Tetanospasmin, welches am Rückenmark hemmende Nervenbahnen lähmt und so zu tonischen Krämpfen führt. Insbesondere Equiden sind hoch empfänglich für eine Infektion. Die Pferde zeigen Übererregbarkeit, Vorfall des dritten Augenlids, Sägebockstellung, Kau- und Schluckbeschwerden und letztendlich Festliegen mit Krämpfen. Oft führt die Infektion zum Tod des Pferdes. Die Behandlung von an Tetanus erkrankten Pferden ist nur im Frühstadium möglich, sehr aufwändig und teuer. Eine Impfung ist kostengünstig und bietet einen verlässlichen Schutz gegenüber der Infektion. Tetanus kann als Kombi-Impfung zusammen mit der Influenza-Impfung verabreicht oder einzeln geimpft werden.

Empfohlenes Impfschema:

Grundimmunisierung:

- 2 Impfungen im Abstand von 4-6 Wochen
- 3. Impfung spätestens 1 Jahr nach der 2. Impfung

Wiederholungsimpfung:

- Jährlich bis zum 5. Lebensjahr
- Alle 3 Jahre (Pferde älter als 5 Jahre)

Passiver Impfschutz:

- Pferden mit ungenügendem Impfschutz, welche eine Verletzung haben, kann Tetanus-Serum verabreicht werden. Dies bietet einen sofortigen Schutz, die Wirkung hält jedoch nur ca. 2 Wochen an (Überbrückung, bis zur Wirkung der regulären Impfung).

Falls Sie dies wünschen, kann ein Test durchgeführt werden, ob der Antikörpertiter gegen Tetanus bei Ihrem Pferd noch hoch genug ist.

Equines Herpesvirus EHV

Herpesviren werden als Tröpfcheninfektion übertragen. EHV-1 führt bei trächtigen Stuten zu seuchenhaftem Verwerfen, kann Rhinopneumonitiden (Atemwegserkrankungen) und neurologische Symptome auslösen. EHV-4 verursacht ausschliesslich Atemwegserkrankungen mit Fieber besonders bei jungen Pferden. Eine Infektion ist höchst ansteckend und die Restitution eines Betriebes erfordert viel Zeit und ein akribisch geführtes Management. Die Impfung bietet als Herdenimmunität (möglichst viele Pferde eines Betriebes sollten geimpft sein) einen wirksamen Schutz. Die Impfung ist bei trächtigen Stuten und in Zuchtbetrieben dringend zu empfehlen.

Grundimmunisierung:

- 2 Impfungen im Abstand von 4-6 Wochen

Wiederholungsimpfung:

- Alle 6 Monate

Trächtige Stuten sind jeweils im 5., 7. und 9. Trächtigkeitsmonat zu impfen.

Weitere Impfstoffe sind erhältlich. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen anzurufen. Wir beraten Sie gerne.